

## Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahr 2020 der Werner und Erika Messmer-Stiftung Radolfzell

---

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Covid 19 – Pandemie. Wir konnten im Mai nicht zur Fördervergabe in das Milchwerk in Radolfzell einladen und auch die Schulförderprojekte wurden im Herbst nur im kleinen Rahmen in der Mettnau-Schule bekannt gegeben.

Trotz der Pandemie konnte die Stiftung viele Projekte von Vereinen und Einrichtungen fördern und unterstützen. Schon zu Beginn der Pandemie richteten wir uns auf zielgerichtete coronabedingte Anträge ein und hielten hierfür einen Betrag bereit. Dieser wurde vor allem für die Anschaffung von technischer Ausstattung für das Homeschooling und in der Kulturlandschaft eingesetzt.

Die Gesamtauszahlungssumme für das Jahr 2020 betrug 748.180,00€ und wurde gemäß unserem Satzungszweck verwendet. 486.860,00€ wurden zum Großteil Anfang Mai und im laufenden Jahr ausbezahlt. Mit 261.320,00€ wurden im Herbst ausschließlich Bildungseinrichtungen in der ganzen Region begünstigt.

Um diese Ausschüttungsbeträge generieren zu können, bedarf es einer entsprechenden Anlagestrategie des Stiftungsvermögens. Auch das Jahr 2020 war im Hinblick auf die Kapitalmärkte eine Herausforderung für die Stiftung. Nach wie vor sind keine attraktiven Zinsmöglichkeiten gegeben und eine Konzentration auf die Aktienmärkte ist unumgänglich.

Die Aktiengewinner im Jahr 2020 waren Wachstumstitel. Da diese Titel jedoch keine bzw. nur geringe Dividenden ausschütten, liegen sie nicht in unserem Fokus. Aufgrund der Ausschüttungsorientierung hielten wir an der Dividenden-Strategie fest. Dividendenstarke Titel und sogenannte Value-Aktien wiesen 2020 jedoch negative Renditen auf. Dies wirkte sich stichtagsbezogen zum Jahresende negativ auf das Umschichtungsergebnis aus. Jedoch konnten wir mit dieser Strategie wieder unserem Anspruch gerecht werden, einen Cash Flow von über 3% zu erzielen, und die Förderausschüttungen auf dem Niveau der Vorjahre halten.

Für die Umsetzung eines Immobilienprojektes sind wir sehr zuversichtlich und gehen von einer Verwirklichung aus. Es ist der Bau eines Kinderhauses in Radolfzell-Markelfingen. Durch den Bau des Montessori Kinderhauses konnten wir bereits positive Erfahrung sammeln und dieses Wissen in die Planungen eines neuen Kinderhauses einbringen.

Da das betreffende Grundstück im Eigentum der Stadt Radolfzell ist und zum Verkauf mit der Vergabe einer Baukonzession zur Errichtung und zum Betrieb eines Kinderhauses steht, ist eine öffentliche Ausschreibung nötig. Diese haben wir im ersten Quartal 2021 durchlaufen. Der Gemeinderat hat in der Gemeinderatssitzung am 13.04.2021 einstimmig den Beschluss gefasst, das Grundstück an die Messmer Stiftung zur Errichtung eines Kinderhauses zu verkaufen.

Im Juni 2020 freuten wir uns, zwei weitere Stiftungsratsmitglieder aufnehmen zu können. Frau Dr. Sabine Adam (Gerichtsdirektorin) und Herr Axel Tabertshofer (ehemaliger Lufthansa-Pilot und IG-Sport Vorsitzender der Stadt Radolfzell) wurden einstimmig gewählt.

Die erste Amtszeit der beiden Vorstandsmitglieder Arnulf Heidegger und Petra Bialoncig ist abgelaufen. Beide wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Die geplanten Stiftungsratssitzungen wurden coronabedingt mehrmals verschoben. Unter Einhaltung der Hygiene- und Coronavorschriften konnten diese im Stiftungsbüro bzw. im Rathaus Liggeringen abgehalten werden. Unser Stiftungsratsmitglied Hermann Leiz ist Ortsvorsteher in Liggeringen und konnte somit einen großen Raum für die Sitzungen zur Verfügung stellen.

Radolfzell, den 20.04.2021

Werner und Erika Messmer Stiftung

—  
Arnulf Heidegger

Petra Bialoncig

Karl Steidle